

ST. VEITER DER WOCHE



Maurer, Polesnig, Glatzer und Kraxner (von links)

PRIVAT

Preisgekrönte Auszeichnung für St. Veiter Hobbyfilmer

Der Filmclub St. Veit eroberte beim vom Land Kärnten veranstalteten Filmwettbewerb den dritten Platz.

Ein großen Erfolg konnte der Filmclub St. Veit für sich verbuchen. Bei einem vom Land Kärnten zum Thema „wasserreich“ veranstalteten Filmwettbewerb für Amateurfilmer wurde ihr Film „Der Egelsee“ nahe Millstatt mit dem dritten Platz belohnt. Der St. Veiter Filmclub besteht aus rund zwölf Mitgliedern, die, wie der Vorstand, sehr stolz auf die Auszeichnung sind.

„Diese Auszeichnung freut uns sehr und der Geldpreis ist eine willkommene Aufstockung unserer Vereinskasse“, sagt Hubert Kraxner, seit 2006 Obmann des Filmclubs. Gemeinsam mit Hermann Maurer, Sigi Klatzer und Georg Polesnig bildet er den Vorstand. Urlaubsfilme, Veranstaltungen wie der Vierbergauf, Landschaftsaufnahmen oder St. Veiter Persönlichkeiten werden mit der Kamera festgehalten. An die zehn Filme, vor allem aus der Umgebung, sind es pro Jahr. Kraxner hat sich auf Reisefilme, auf das Auto- und Motorgenre sowie auf die Eisenbahn spezialisiert. Die ge-

drehten Filme werden beim jährlichen Filmabend im Frühjahr der Öffentlichkeit präsentiert. Mit dem Erlös daraus finanziert sich der Club das Equipment. „Der Film muss Inhalt und Ablauf haben, eine Geschichte erzählen. Unser Ziel ist es, das Beste zu machen“, sagt Kraxner. Der Amateur-Filmclub ist heuer auch der „Vöfa“, dem Verein Österreichischer Filmamateure, beigetreten.

ZUM VEREIN

Obmann. Hubert Kraxner
Clubabend. Jeden zweiten Donnerstag im Monat gibt es ein Treffen.

„Für uns ist das Filmen ein schönes Hobby, eine Leidenschaft“, sagt der 63-jährige Obmann. Mit seinem Verein plant er, in Zukunft einen

St. Veiter Stadtfilm zu machen, ein eigenes Vereinslokal endlich sein Eigen zu nennen und die Juvinale (Jugendfilmwettbewerb) nach St. Veit zu holen, die heuer in Maria Saal stattfand. Nähere Informationen über den Verein unter „www.filmclubstveit.at“.

HARALD HIRSCHL

Mehr St. Veit!
Informationen und viele Hintergründe unter:
www.kleinezeitung.at/SV

Guttaring feiert

Mit einem Festumzug ab 17 Uhr werden heute die 467. Guttaringer Krämermärkte eröffnet. Zeitgleich findet der zweite Wisogger Kirchtag statt – wieder mit Wirtschaftsmesse.

PETRA LERCHBAUMER

Jedes Jahr, wenn sich die St. Veiter Marktfreyung wieder in ihr Winterquartier zurückzieht, tritt eine andere „alte Dame“ ins Rampenlicht – die Freyung zu den Guttaringer Krämermärkten. Zum mittlerweile 467. Mal werden diese heute eröffnet.

Los geht's um 17 Uhr mit dem traditionellen Festzug. Unter Mitwirkung der örtlichen Vereine wird die Freyung vom Keltenweg zum Oberen Markt geleitet, wo auch der Festakt stattfinden wird. „Rund 2000 bis 3000 Besucher kommen aus ganz Kärnten nach Guttaring“, sagt der Organisator, Marktleiter Werner Koban.

50 Fieranten

Rund einen halben Hektar ist das Gelände groß, auf dem es morgen und am kommenden Sonntag so richtig rundgehen wird. „Ungefähr 50 Fieranten aus ganz Österreich werden ihre Waren feilbieten. Das Angebot gleicht dem auf dem St. Veiter Wiesenmarkt“, so Koban. Auch auf Spaß und Unterhaltung wird nicht verzichtet. Ein Vergnügungspark mit Autodrom, Tagada, Hupfburg, Schießbuden & Co wird der Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche sein. Gleichzeitig mit der Eröffnung der Krämermärkte fällt der Startschuss zu den Törggelenwochen. Leckereien wie Schinkenspeck, harte Würstel, Kastanien und Wein werden bis zum 26. Oktober in den Gasthöfen in Guttaring angeboten.

Der Krämermarkt ist an die-



Festlich geschmückt für den Festumzug:

sem Wochenende nicht die einzige Festivität in Guttaring. Zum zweiten Mal findet rund um den Wisogger Hof der Wisogger Kirchtag statt. Mit dem Vorkirchttag heute ab 15 Uhr und der Eröffnung des Kirchtages morgen ab 10 Uhr.

Wirtschaftsmesse

Wie auch im letzten Jahr gibt es wieder eine Wirtschaftsmesse. „Sieben Aussteller aus der Region sind mit dabei und präsentieren ihre Produkte“, sagt Christian Bretterbauer. Er organisiert gemeinsam mit Gunther Dietrich diesen Kirchtag. Das Angebot der Messe reicht von Sanitäranlagen über Pflaster- und Natursteine bis hin zu Trachtenmoden. Auch ein Winzer aus dem Burgenland wird mit seinen Weinen vorbeischaun.